Zeitschrift: Der schweizerische Republikaner

Herausgeber: Escher; Usteri

Band: 3 (1799)

Artikel: Auszüge aus Briefen, [...], deren Verfasser Helvetien als Vaterland

lieben, und wünschen die Schweitzer auf die Gefahren aufmerksam zu machen, von welchen sie bedrohet sind, und auf die Mittel ihrer Rettung

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-543110

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

am wenigsten um junge herrchen, die nicht immer die Ibochffen Gewalten ergangen find, machen gum Theil fleiffigsten find, zu bezahlen; er verwirft ben Befchluß. Das Wahre der vollzichenden Gewalt aus

(Die Fortsetzung folgt.)

Bollgiehungedireftorium.

Das Vollziehungsdirektorium der helvetischen einen und untheilbaren Republif,

In Erwägung, daß wegen des Zufluffes der Fraftionen aus Diemontefischen Thalern , für Diefel ben ein bestimmter Umlauf erforderlich ift;

Thaler, in Rraft bes Beschluffes vom aten Weinmor

nat, das Stuck auf 23 Bagen gefest find;

portion feht;

nach Anhörung seines Finanzministers, be sch ließt:

1. Einstweilen, und bis zu endlicher gesezlicher Bestimmung des Laufes vom Gelde, follen für eine mal die Piemontefischen Viertelsthaler auf die Salfte von dem Merthe der halben Thaler gefegt fenn, das ift, fie follen nach fchweizerischem Gelbe fo viel gel Mustage aus Briefen , im Dovemb. und ten , als eilf und einen halben Bagen.

2. Diefe Diemontefifthen Biertelethaler follen nach obiger Taxe in dem gangen Umfange der Republik angenommen werden, von dem Tage der Rundmas

chung des gegenwartigen Beschluffes.

3. Bu Bollziehung deffeiben wird ber Finangmis

nifter beauftragt.

eben demfelben Tage befannt machen laffen.

Bern , ben 6. Jul. 1799.

Der Prafident des vollziehenden Direftoriume, Laharpe.

Im Ramen bes Direfroriums, der Gen. Gefr. mouffon.

Bu drucken und publigiren anbefohlen, Der Minister der Juffig und Polizei, F. B. Mener.

Kriegsminifterium.

Der Kriegeminister der helvetischen einen und untheilharen Republit, an alle Civil, und Militargervalten.

Die Oberaufficht fiber bie richtige Bollgiebung ber Gefete, Bererdnungen und Defehle, Die bon den mir am Bergen; fo nahe als es einem achten gandess

Groffe Migbrauche find bis hiehin diefer heilfas men Aufficht im Wege gestanden; etwelche anbefoh: lene Magregeln nicht befolgt , andere migverftanden ,

und auf eine unvollstandige oder zweiwidrige Art aus: gefuhrt worden.

Die hauptsächlichste Quelle dieser Migbräuche entspringt aus der Nachläsigkeit, mir den Erfolg der anbefohlenen Magregeln anjuzeigen. Um nun folchen zuvorzusommen, lade ich sie demnach ein, mir den Empfang aller Schreiben, welche Befehle von irgend In Erwägung, daß die Diemontefischen halben einer Art enthalten, zu melben, und mir nicht nur von benen , ju ihrer richtigen Bollgiehung genommes nen Magregeln, sondern auch bon dem Erfolg In Erwagung, daß ber innere Werth der Bier, Der felben Rachricht zu geben, wie nicht weniger telsthaler mit dem innern Werthe der halben in Pro- in ihren desfalfigen Schreiben das Datum der fich Darauf beziehenden Befehle anzumerten.

Republitanifcher Grug!

Gleichlautend.

TOTAL BUILDINGS

Der Chof bes Gecretariats, 3 om in i.

Dec. 1797. gefchrieben, beren Berfaffer Selvetien als Baterland lieben, und wünschen die Schweißer auf de Gefahren aufmerksam zu machen, von welchen sie bedrohet sind, und auf die Mittel ihrer Rettung.

Die nachfolgenden Briefe verdienen in den Unnas Der Juffizminiffer foll es mit Beschleunigung in len helvetiens aufbewahrt zu werden. Gie gewährer alle offentliche Blatter einrucken, und an einem und für Ropf und Berg ihres Berfaffers ein bleibendes, ehrenvolles Dentmal; die Freunde deffelben, an wels che sie geschrieben waren, haben feiner Zeit nichts vers faumt, ihren ganzen Inha t ten Mannern, welche an der Spige der fcmeigerifden Regierungen ftunden, ans herz gu legen, und fie gu beschworen, an die Rettung Des Baterlands, Durch eigne Rraft der Bers nunft und des aufgeflirten Birgerfinns Sand gu legen — um bas unwiderbringliche Unglick fremder Einmischung abzuwenden - Aber vergeblich : Die ein nen verlachten die warnende Stimme, andere waren verblendet und berdorben genng, um nur revolutios nairen Runfgriff barin zu erblicken; von allem mas hatte gethan werden follen , ward nichts gethan , und die Unglicksstunde schlug. -

Paris ben 7ten Brunraire tes 6tem republifan. Jahre.

Das mabre Mohl ber Schweiterischen Nation ligt

elend gemacht zu werden, ist herangeructt. Je leben, man trägt Rache im Heren; die Gloriole Aristofratien diger ich davon überzeuget war, desto mehr habe ich zu sturzen, und Republiken zu gründen, benebelt man; über die volitische Lage ihres Landes nachgedacht, chen — man verachtet die Kraft einer so kleinen Ras und alle Mittel aufgesucht durch die es sich behaupten und unabhängig eehalten konnte. Ich weiß jezt, daß en: kommt — kommt!

die Schweißer diese Mittel haben, eine unabhängige Mation zu bleiben, wenn man thun will, was gestichehen muß; wenn man die volleste Gerechtigkeit üben, Charafter zeigen, und dem Weg einer für Die Schweit gefunden Politit folgen will.

Alles — Alles — was fich hierüber in meinem Ropfe gewaltt, hatte ich Ihnen und andern weitlans fig auseinander seinen mogen — - - Als Mensch und als mabrer Philantrop fann ich ben Gedanken nicht ertragen, dag ihre Ration, die weit mehr Werth als die frangofische hat, ein folch elendes loos haben gefdift; nichts verderblicheres als fich zu trennen foll, wie alle diejenigen erfahren, wo diefe Treulofen

den Buf bingefest haben.

Lande durch ein fremdes Bolt bewirken zu wollen , ju fpielen, man nun mehr Muth noch hat. — Was wird und doch giebt es folcher Tollhaufer genug. Es ift geschehen? bochft nothig ju beweisen, daß alles worüber Die Das Frangofen, Die Schwietzer antlagen - nicht ber Ration Plane gehabt hatte, wird fie jest machen. - Man wird noch ben Regierungen, fondern blos Individuen, Foderungen auf Foderungen an Sie ergeben laffen,

gelegt werden folle.

Eine außerorbentliche eidegenößische Lausatung abzuspeisen, daß Sie nun von der frangolischen Großmuß unverzüglich anfangen, fich mit dem hohen Inst muth alles zu erwarten hatten. tereffe ihrer Nation zu beschaftigen - Es ift hohe Beit -Die politische Lage iff gang verandert, man muß alfo Mitglied der Alten, das bei ben funf Serren im Beein anderes politisches Spffem fich vorzeichnen - Gine beimnig fieht: Bern muffe tuchtig gablen, oder es Berfammlung der achteften Patrioten und beften Ropfe, fepe verlohren. muß fo lange permanent bleiben, bis bas boapfte

man nicht mehr, - man braucht Geld , Die Schweis

Patrioten nur fenn kann. Die bochfte Gefahr, die lift im Rufe fich feit 7 Jahren ungeheuer bereichert zu je diefer Staat lief, zertrummert, geplundert und haben, die Plunderungssucht ift Bedurfnif geworben,

II.

Paris, den 1. Nov. 1707.

Jeder Tag wird bei den jegigen Umftanden ein Berlurft; ich eile deswegen fragmentarisch das wichtigste für Ihre Nation Ihnen zu melden, was ich durch eine Bosaune jedem Schweizer ins Ohr schreien mochte.

Es ift unglutlich, daß Bern, von Ihren übrigen Rantonen getrennt, in feinem Ramen Befandte biebet concentriven, concentriven, das ift das wichtigste ! Diefer Schritt wird hier als ein Beweis der gitternden Es ift toll und rafend etwas Gutes in feinem Surcht der Ariftofraten in Bern betrachtet, mit benen

Das geldgierige Gefindel, wenn es noch keine welche zufallig Regierungsmitglieder sind, zur Last Sie recht in Jurcht und Schrefen setzen, Ihnen entzelegt werden solle.

Go eben erfahre ich fehr bestimmt von einem

Wenn die Berner burch Geld das Gewitter bes Interesse der Nation gesichert ist, und die dazu nothes wendigen Maskregeln beschlossen und ausgeschute sind. Ich wendigen Maskregeln beschlossen und ausgeschute sind. Ich wendigen Maskregeln beschlossen und dusgeschute sind. Ich wender auf die Selbstitändigseit und Unabbangigeit der Schweigernation, nicht mehr auf das Gelicht, so ist denn kein Auchstern, denn der Tanz an Gelicinteresse einiger hundert kamilien an.

Die Natur hat alles gethan, um die Schweiger zu einer unabhangigen Nation zu bilden, jezt mussen die ersten Manner in ihren Bernögen. Niegends sind die denkenden und rezierenden Manner der Nation die ersten Manner in ihren Setslen so das sind die ersten Manner in ihren Setslen so das sind die ersten Manner in ihren Setslen so das sind die ersten Manner in ihren Setslen so das sind die ersten Manner in ihren Setslen so das sind die ersten Manner in ihren Setslen, morgen ik ein anderen die der und der ganz für mich gewonnen, Stand ein unabhängiges, geachtetes und zlückliches wie ersten Manner in ihren Setslen, morgen ik ein anderen die der not der ganz für mich gewonnen, Stand ein unabhängiges, geachtetes und zlückliches ein ich nicht zu ein sie leisten will der not der ganz für mich gewonnen, Stand ein unabhängiges, geachtetes und zlückliches er ist mir treu, ich kann auf ihn jählen, morgen ik ein andere not sienen Plaße, der ebenfalls sein Schäftel, das Ochreich die Gefahr aufhebt, darüber die nicht nicht nicht der sinanzen so entseziel zu freichen der Reichen will der Nation in die Hanne von hiesigen man keine Hulle von hiesigen der keinen Hulle von diesen das soch ein Gegenstand der sinanzen so entseziel zerrichtet – dadunch – das kein Schweizer, der Mensch und wahrhaft Lürger man keine Hulle von diesen dan, die sinanzen so entseziel zerrichtet – dadunch – das kein Schweizer, der Mensch und wahrhaft Lürger man keine Hulle von die Schweizer der Mensch und wahrhaft Lürger man keine Hulle von die Schweizer der Mensch und wahrhaft Lürger sie kohnen.

Die schweizerische Nation hat bieher von dere eine Intereffe ber Ration gefichert ift, und die dazu nothe Schworen, befto Schlimmer; ift es einmal mit ihnen

Die fchweizerische Ration hat bisher von bem

Ruhme und von bem Refpett, ben ihre Borfahren beit und Gleichheit bringen, und befregen ihre Uns

feindschaftliche Handlungen gegen Frankreich begangen ber Schweizernation ruhet, und nur durch die geschaben.

Nichts ist wichtiger, als Respekt einzusloßen;
Dieß geichieht nicht anders, als durch entichiedenen licht mide, soviel an mir ift, thätig zu seyn, und Eharafter und durch Kraft; diese wirken niegends die Kefultate meiner Beobachtungen Ihnen mitzutheilen. so sehr, als gegen die französische Ration; — wo sie Charafter und Kraft siehet, wird sie nichts war gen; ihre Machthaber werden sich nicht untersteben, ein Gespenst meiner Phantasie; wie gerne wollte ich davor, daß das Heil ihrer Nation unumgänglich ein Gespenst meiner Phantasie; wie gerne wollte ich davor, daß eine Tagsagung gehalten werde, welche komen also beurtheilen, ob ich Kalte des Kopfes bez aber zahlreicher als die gewöhnlichen sen; daß auf diese Tagsagungi alle Binde, auch mit den zuger wandten Orten, auf die lauteste und solemente Art von neuem beschworen, und die Einigkeit der ganzen Gochwachten, als mancher andere.

Ich höre nicht auf, Lerm zu schlagen, auf allen von neuem beschworen, und die Einigkeit der ganzen Gochwachten möchte ich Kanonendonner erschallen lasse Schweizers Ausmerksfamseit zu wecken, Eidegenoffenschaft durch das feierlichste Berfprechen : fen, um jedes Schweizers Aufmerkfamkeit zu wecken, jufammen zu leben und zu fterben , der ganzen Welt und die Ration in ihren Abgeordneten an einem Bunkte bewiesen werde. Dies allein, wenn es mit der Feier, zu verfammeln, damit da beschlossen werde, was ihre lichkeit und den Interesse geschieht, wie es für jedes Sicherheit und ihr Bohl erheischt. Vor zwei Tagen Glied der Nation geschehen konnte, wird Kraft des befand ich mich bei Personen, welche durch ihre Vers Willens zeigen , und Refpett einfloffen. Diefes halte bindungen immer febr unterrichtet find; man fprach denn um diesen Aft wahrhaft so imponirend zu machen, und daß dieses Projekt noch eher ausgeführt sein werde, als er es sepn kann, mussen von dieser Lagsahung als die Expedition nach England. — Dasselbe Glied aus, für alle unterthänigen Schweizer solche Maaß, der Alten, wovon ich Ihnen schon sprach, hat ges regeln genommen werden, das deren burgerliche Lage gen einen meiner Befannten wiederholt: "Die Schweiz verbeffert werde, um dadurch jenem crossen Akt der muffe tuchtig zahlen, oder fie fei verlohren." Mein Lagfanung die nevalische Kraft zu geben, welche nur Befannter erwiederte: Aber wie kann sich die hiesige vorausgesest werben fann.

Paris, ben 4. Nov. 1797.

min kein Bürgerherz, und also keinen Muth, keine für diesen Dienst konnte dann Frankreich eine Summe Kraft, kein edles Sefuhl, keinen hohen Sinn, der Gelds von der Schweiz fordern. Diese Ideen wurs mir reiner Freude Aufopferungen dem gemeinen Besten den mit Begierde und Dank ergriffen, gleich nieders bringt. Ich weiß sehr wohl, daß es viele Thoren geschrieben, um sie den Fünstnammern zu geben. giebt, welche meinen, daß die Frankreicher Freiel (Die Fortsetzung folgt.)

Ruhme und von dem Respekt, den ihre Borfahren heit und Gleichheit bringen, und deswegen ihre Unserwarben, gelebt. Sie hat seit 7 Jahren beides verstungt kunft wünschen; ich weiß auch, daß es manchen lohren; man verachtet sie, weil man siehet, daß sie falschen Bruder giebt, selbst unter denen die in den nicht Freiheit genießet, wie man es hier versteht; Regierungen sien, dei denen ungezähmte Eitelkeit und man verachtet sie, weil man ihre militärische Kraft der unruhige Stachel des Ehrgeites, jeden Funken seine kleinliche, erdärmliche Politif aufallt, die bei nersten ihrer Seele schon Verräther sind, und die keinem anstossen, es jedem und allen recht machen gefahrlichsten Feinde des Vaterlands werden konnen.—will, also durchaus keinen Charakter, sondern bloß So groß ich mir aber auch die Zahl der Schwachen, Schwäche und Kraftlosisseit offenbaret; man trägt Ihoren und Kalschen zusammen denken mag, so vers Nache gegen sie, weil eine Menge von Judividuen, schwächen zusammen denken mag, so vers welche zusällig Glieder der Regierung sind, offenbar gersinn, Krast, Muth und Willen, welche im Schoose feindschasseliche Handlungen gegen Frankreich begangen ber Schweizernation ruhet, und nur durch die gezbaben.

ich für fo wichtig, daß man teinen Tag damit jaus über die Schweiz und freute fich ungemein, daß der dern darf. Allerdings wird das nicht genug fenn, Umfturg ber dortigen Regierungen beschloffen fen, Dann ftatt findet, wenn der Wille Aller mit Recht Regierung unterfieben, ohne Bormand, bon andern Mationen Geld zu erpreffen; bies ift ein Scandal, welche ber biefigen Regierung in ber Meinung Gus ropa's fehr nachtheilig werden muß; wenigstens follte man unter andern Scheingrunden fo etwas zu erhale Ich weiß nicht wie man jest in der Schweiz über ten suchen; zum Be fpiel: Frankreich follte in Dent Die politische Lage derselben denkt und raisonirt; nach Congresse zu Raftatt ausmachen, daß das Erguel, den Schweizern zu urtheilen, Die ich bisher bier ges der Dieffenberg, bas Frifthal, Die Stadt Konstang, feben habe, liegt man im Schlafe, erfennt die Sache und die Rechte des Bifchthums Konstanz im Thurs nicht wie fie ift, oder wenn man fie erkennt, fo hat gau dem helvetischen Korps zugestanden werden, und